

Grünberger Wochenblatt.

Zeitung für Stadt und Land.

47ster

Jahrgang.

Für die Redaction verantwortlich:

Ulrich Lebysohn in Grünberg.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal: Donnerstag und Sonntag. Bestellungen nehmen alle Postanstalten an; in Grünberg die Expedition in den drei Bergen. — Vierteljährlicher Pränumerationspreis: 7 1/2 Sgr. Inserate: 1 Sgr. die dreigespaltene Corposzeile.

Grünberger und Provinzial-Nachrichten.

!!! Grünberg, 20. September. Montag Abend 11 Uhr wurde vom Thurm das FeuerSignal gegeben. Es stellte sich heraus, daß ein auf den Hirtenbergen belegenes Weinbergshäuschen in Flammen stand, welches, aus Holz erbaut, mit trocknen Reben, Weinpfehlen u. s. w. angefüllt war und in Folge dessen vollständig niederbrannte. Auf der Brandstätte hatte sich ein ziemlich bedeutendes rettungslustiges Publikum eingefunden, das indeß gewiß noch größer gewesen wäre, hätte nicht die herrschende Finsterniß die im Geiste Willigen an ihrem Vorhaben gehindert. Möchte doch künftig bei ähnlichen Fällen eine weniger große Pünktlichkeit auf das Auslöschten der Gaslaternen verwendet werden. Es würde dann den zur Hilfe Herbeieilenden viel eher möglich sein, sich schnell orientiren zu können.

— Grünberg, 20. September. Wie der „Niederschl. Anzeiger“ meldet, findet heute Mittwoch die Landespolizeiliche Abnahme der Eisenbahnstrecke von Glogau bis Rothenburg statt. Es werden zu diesem Behufe in Glogau eintreffen die Herren Schäfer und Bergmann, Regierungsräthe aus Liegnitz, Winterstein, Regierungsrath und Mitglied des königl. Eisenbahn-Commissariats aus Berlin, in Glogau werden sich der Commission anschließen die Herren Ricker, königl. Bau-Inspektor und Lange, königl. Wasserbau Inspector. Die Eröffnung der Bahn wird Sonntag den 1. October ohne besondere Festlichkeiten stattfinden.

— Grünberg, 20. September. In dem Augenblicke, da wir unter die Presse gehen, wird uns von best-

unterrichteter Seite mitgetheilt, daß die Seitens der Regierung ernannte Commission zur landespolizeilichen Abnahme unserer Eisenbahnstrecke Glogau-Rothenburg die Bahn für fahrbar erklärt hat und daß der Eröffnung am 1. October jetzt nichts mehr im Wege steht.

+ Grünberg, 20. September. Der bisherige commissar. Post-Amts-Vorsteher Major a. D. Herr v. Froreich ist nunmehr als definitiver Director des Postamts Grünberg bestätigt worden.

+ Sorau. Die Direction der Halle-Guben-Sorauer Eisenbahn beabsichtigt schon im Laufe des November die ganze Strecke von Guben über Cottbus bis Delitzsch zu eröffnen. Dadurch ist bereits die Verbindung mit Leipzig gewonnen, es fehlt dann nur noch die Verbindung mit Halle von Delitzsch aus und die Gabelbahn von Cottbus nach Sorau. Der Transitverkehr von Posen nach dem Westen resp. Leipzig dürfte jedoch schon im November auf der Halle-Sorauer Bahn auf den dann fahrbaren 22 Meilen zur Perception gelangen. Auf der seit dem 1. Septemb. eröffneten Theilstrecke Guben-Cottbus soll sich der Verkehr ganz ansehnlich entwickeln, im gewöhnlichen Güterverkehr, abgesehen vom Gilgut, passirten täglich 42 Wägen die Strecke; der Personenverkehr war sehr rege. Die Einnahmen, die die Bahn im Jahre 1871 auf den eröffneten Strecken erzielt, fließen selbstverständlich noch in den Baufond, da das laufende Jahr zu den Baujahren gezählt wird und dem entsprechend den Actionären Vauzinsen, die bekanntlich in der zu emittirenden Priorität vorgesehen sind, gewährt werden.

Wir sehen uns zu der Erklärung veranlasst, dass wir von jetzt ab solchen Inseraten, in denen persönliche und Privatangelegenheiten in gehässiger Form besprochen sind, die Aufnahme verweigern werden.

Grünberg, den 18. Septbr. 1871.

Die Redaction des „Grünberger Wochenblattes.“

Die Redaction des „Grünberger Kreis- und Intelligenzblattes.“

Der Herr Redacteur des Wochenblattes verweigert die Aufnahme meiner Erwiderung auf einen in Nr. 74 gegen mich gerichteten anonymen Artikel. Ich brauche kaum zu erwähnen, daß ich weder die Ansichten noch auch die Rathschläge jenes Artikels irgendwie als annehmbar anerkennen kann und ich werde nunmehr meine Veröffentlichungen wieder vor einen weitem Kreis bringen, indem es ja, wie immer, Jedem freisteht, sie zu lesen oder nicht.

Grünberg, den 19. September 1871.

Herrmann Schwarzrock.

Das Leih-Institut

befindet sich jetzt

Berliner Str. Nr. 14

im Hause der Frau Schay.

Vom 17. Octob. bis 2. Novbr.

Haupt- und Schlussziehung

K. Preus. Staats-Lotterie,

mit effectiven, nicht event. Gewinnen von 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 8mal 10,000, 24mal 5000, 45mal 2000, 577mal 1000 Thlr. etc.

Hierzu verk. u. versend. **Antheilloose**

1/1 1/2 1/4 1/8 1/16 1/32 1/64

80. 40. 20. 10 1/2. 5 1/4. 2 1/2. 1 1/2 tlr.

geg. Postvorsch. od. Einsend. des Betrages

Staats-Effecten-Handlg. Max Meyer,

Berlin, Leipziger Strasse Nr. 94.

Erst. u. ältest. Lott.-Gesch. Preuss., gegr. 1855.

Zum 1. October c. suche

ich einen Lehrling.

S. H. Friedenthal.

Am Montag den 4. Septor. sind von einem armen Dienstmädchen auf dem Wege vom Grünzeugmarkt in Grünberg bis nach Plöthow zwei Regenschirme (ein schwarzseidener und ein schwarzwollener) verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselben in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Ein **Commis**, Specerist, flottes Verkäufer, mit guter Handschrift, findet per 1. October er. Stellung bei **M. L. Gabriel,** Gr. Glogau.

Eine anständige **Schänkmansel** wird sofort oder zum 1. October zu engagiren gesucht. Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Frachtbriefe empfiehlt **W. Lebysohn.**

Bekanntmachung.

Zur Verdingung der städtischen Pumpen- und Röhrlleitung vom 1. October c. auf drei hintereinander folgende Jahre haben wir einen Bietungstermin auf Montag den 25. d. M. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, zu welchem Unternehmer mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Bedingungen schon jetzt bei dem Rathsherrn Kärgen einzusehen sind und später in dem Termin selbst werden bekannt gemacht werden.

Grünberg, den 18. September 1871
Der Magistrat.

Aufforderung.

Geeignete Persönlichkeiten, welche geneigt sind, für eine Entschädigung von 25 Sgr. pro Tag die Polizei-Registratur-Geschäfte vertretungsweise zu übernehmen, wollen sich recht bald bei uns melden.

Grünberg, den 19. September 1871.
Der Magistrat.

Auction.

Montag den 25. d. Mts. Morgens von 10 Uhr ab sollen Niederstraße 27 im früher Derlig'schen Hause Weingefäße, Weinkanne, Trichter, Webstuhl, Geschirre, Wäschrolle, Hobelbank, Hobel, Sägen, 2 Raddahren, Waschkücher, Schweintrog, Schweinbank, Kleiderschränke, Kommode, Bettstellen, Tische, Stühle und verschiedene andere Sachen gegen baare Zahlung verkauft werden.

Für eine

Fein-Tuchfabrik ersten Ranges

in Norddeutschland wird ein intelligenter zuverlässiger

Fabrik-Director gesucht.

Derselbe muß mit allen Branchen derart vertraut sein, daß er im Stande ist, die Fabrication selbstständig zu leisten. Nur wirklich erprobte und ganz tüchtige Kräfte können genügen. Gehalt den Leistungen entsprechend. Antritt der Stellung nach Convenienz.

Offerten unter D. B. 175 sind verschlossen zu richten an die Herren **Haasenstein & Vogler** in **Berlin**, unberücksichtigte werden unter strengster Diskretion zurückgesandt.

Eine Wäschrolle und ein completer einspänniger Arbeitswagen sind zu verkaufen im **Deutschen Hause**.

Eine Partie gute **Buckskins** zu sehr billigen Preisen empfiehlt

B. Schachne.

150-200 Thlr. werden sofort gegen gute Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Bekanntmachung.

Folgenden Weingarten-Flurhütern sind heut zum Bewachen übergeben worden:

dem Hüter **Schreck**

mit dem Hüterzeichen I.

- | | | |
|--------|----------------|---------|
| Nr. 1. | Das Hohlweg- | Revier. |
| = 2. | = Töpfer- | = |
| = 3. | = Rothe'sberg- | = |
| = 4. | = Rothwasser- | = |
| = 5. | = Rascheberg- | = |
| = 6. | = 1. Hospital- | = |

dem Hüter **Kretschmer**

mit dem Hüterzeichen II.

- | | | |
|--------|-------------------|---------|
| Nr. 7. | 2. Hospital- | Revier. |
| = 9. | Das Lange- | = |
| = 10. | Försters Linde- | = |
| = 11. | 1. Steinberg- | = |
| = 12. | Gerichts- | = |
| = 13. | 1. Befnerstraßen- | = |

dem Hüter **Woite** mit Zeichen III.

- | | | |
|---------|---------------------|---------|
| Nr. 14. | 2. Befnerstraßen- | Revier. |
| = 15. | 2. Steinberg- | = |
| = 16. | Alte Befnerstraßen- | = |
| = 17. | Fließ- | = |
| = 18. | Vorder-Erlbusch- | = |
| = 19. | Hinter- | = |
| = 20. | Mittel- | = |

dem Hüter **Franke sen.**

mit Zeichen IV.

- | | | |
|---------|-------------------------|---------|
| Nr. 21. | Mühlen- | Revier. |
| = 22. | Post- | = |
| = 23. | 1. Schertendorfer Str.- | = |
| = 24. | 2. " | = |
| = 25. | Große Steingassen- | = |
| = 26. | Goldne Kronen- | = |
| = 27. | Karschin- | = |

dem Hüter **Regel** mit Zeichen VII.

- | | | |
|---------|-----------------------|---------|
| Nr. 28. | Klein Steingassen- | Revier. |
| = 29. | 1. Lansitzer Straßen- | = |
| = 30. | Pfeiferberg- | = |
| = 31. | 2. Lansitzer Straßen- | = |
| = 32. | Alte Maugscht- | = |
| = 33. | Vorder Maugscht- | = |
| = 34. | 1. Alte Gebirge- | = |

dem Hüter **Franke jun.**

Hüterzeichen VIII.

- | | | |
|---------|-------------------------|---------|
| Nr. 36. | Unter Lansitzerstraßen- | Revier. |
| = 37. | 2. Krisicken- | = |
| = 38. | 1. " | = |
| = 39. | Siberien- | = |
| = 40. | Förster's Linde- | = |
| = 42. | 2. Maugscht- | = |
| = 43. | Kamenz- | = |

dem Hüter **Teichmann** Hüterzeichen X.

- | | | |
|---------|-----------------|---------|
| Nr. 41. | 1. Maugscht- | Revier. |
| = 44. | Paßgall- | = |
| = 45. | Rogschelbe- | = |
| = 46. | Semmlersmühlen- | = |
| = 47. | Kapellen- | = |
| = 48. | Lindeberg- | = |

d. Hüter **Kretschmer jun.** Hüterzeichen XI.

- | | | |
|---------|----------------------|---------|
| Nr. 49. | Kreuz- u. Pfarrberg- | Revier. |
| = 50. | Treibe- | = |
| = 51. | Ziegelberg- | = |
| = 52. | 1. Hirtenberg- | = |
| = 53. | Tollfeld- | = |
| = 54. | 2. Hirtenberg- | = |

- | | | |
|--|----------------------|---------|
| dem Hüter Pietsch mit Hüterzeichen XII. | | |
| Nr. 55. | Preß- | Revier. |
| = 56. | Löbendank- | = |
| = 57. | Kode- u. Zuckerland- | = |
| = 58. | Ablerland- | = |
| = 59. | Hohenberg- | = |

Die betreffenden Garten-Revierherren wollen hiervon Kenntniß nehmen. Der Hüter hat das 14tägige Hüterlohn nur für Ein Revier einzuholen. Die Herren Revierherren wollen sich gegenseitig wegen der Reihenfolge des Zahlens verständigen.

Grünberg, den 19. September 1871.
Der Magistrat.

Emma Seimert,
Moritz Adam,

Verlobte.
Grünberg und Neusalz,
im September 1871.

Verwandten und Freunden die Anzeige, dass mein geliebter Vater, Lehrer **Karl Gustav Mühle**, am 13. d. Abends gegen 9 Uhr nach mehrmonatlichen Leiden im Alter von 57 Jahren sanft verschieden ist. Um stille Theilnahme bittet tief betrübt und gebeugt

Boyadel, 17. September 1871.

Klara Mühle.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme, die unserer unvergesslichen Tochter **Agnes**, sowie für die Kundgebungen der Liebe und Achtung, welche der Dahingeshiedenen durch Ausschmückung ihres Sarges, wie durch die ehrenvollste Begleitung der Jungfrauen, ihrer Lehrerinnen und Mitschülerinnen zu ihrer letzten Ruhestätte in rührendster Weise zu Theil geworden sind, statten wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank ab.

Schwarzsulz nebst Frau.

Gefäße und Consolen

sind wieder in allen Nummern vorräthig bei **Ernst Kauschke**.

Leere Kisten giebt äußerst billig ab **E. Drude**, Berliner Str. Nr. 74.

Erlenes Kastenholz, Kiene-
nes Stockholz und schönes **Reis-**
fig hat abzulassen

C. Wennrich.

300 Schock 2jährigen und
200 Schock 3jährigen Karp-
fen-Saamen verkauft
der **Gutsbesitzer Bothe**
zu **Groß-Pessen.**

Gut gewalzte Pappen

von jeder Stärke sind stets zu haben bei **A. Werther**, Buchbinder.

Fest-Gesang bei Eröffnung der Grün- berger Eisenbahn.

Am 1. October 1871.

Mel.: Das Mantelied.

Willkommen, liebe Eisenbahn!
Was längt wir uns erseht,
Ward endlich nun mit Gott vollbracht,
Ein neues Leben Grünberg lacht,
Es frischer Geist durchweht!

Das „Reisen“, „Expedition“,
Für Grünberg war's längst kein
Dem ward nun jetzt ein End gemacht,
Die Bahn führt, eh' man es gedacht,
Blitzschnell zur Stelle ein!

Jetzt heißt's: willkommen lieber Freund,
Aus weiter Ferne her!
Willkommen sei mit Frau und Kind,
Mit Bahnfahrt kommt Du wie der Wind
Was sonst unmöglich wär'!

Durch Zauberkrast, nur durch die Bahn,
Erwächst uns solches Heil!
Man reist jetzt schnell, fast wie der Blitz,
Drum, durch die Bahn, wach' Glück-Besitz,
Ward, Grünberg! Dir zu Theil.

Ja, Grünberg schien fürwahr verwaist,
Eins wurde viel veräußt!
Sinst hätte Grünberg längst schon Bahn,
Man nahm der Sach' zu lau sich an:
Das Feld man Sorau räumt!

Doch, sei vergessen, was gefeiert,
Und was nunmehr vorbei!
Hat Grünberg's Bahn auch nur ein Gleis,
Auch dafür sei Gott Dank und Preis,
Bald folg' Gleis „Nunm'ro Zwei!“

Nun! segne Gott die Eisenbahn,
Der Grünberg nun sich freut!
O, gieb: daß Handel, Industrie,
Von Jahr zu Jahr nun mehr erblüh'
Auch Weinbau wohl gedeiht!

Dein Wein, lieb' Grünberg! oft verkannt,
Zur Geltung komm er bald!
Tourist! Du Freund! O, komm nur her,
Von Grünberg trennst Du Dich dann schwer,
Dein Herz voll Lust erschallt!

Die Luche, welche Grünberg schafft,
Und befre gibt es nie;
Geh'n schnell nun über Land und Meer,
Drauf komm' bald die Kimesse her,
Das bleib' nicht Poesie!

Nein, nein! Mit Gott wird frommer Wunsch,
Er wird bald Wahrheit sein!
Mit Hülfe uns'rer Eisenbahn,
Wird, Grünberg! goldne Zeit Dir nah'n;
Laßt, hoffend, daß uns freu'n!

Drum: Freunde! nehmt das Glas zur Hand,
Boll Grünberg's Traubenblut;
Es rufe fröhlich Mann bei Mann:
Hoch lebe Grünberg's Eisenbahn,
Die uns giebt neuen Muth!

Und, die Dich Bahn! in's Werk gesetzt:
Euch Allen vielfach Hoch!
Hoch lebe Directorium,
Hoch jubelt Grünberg's Publikum!
Euch Hoch! Hurrah! Euch Hoch!
C. W. Hempel.

Ein guter Bohlen-Tenn ist zu
verkaufen bei **Adolf Heller**
am Mühlwege.

Die gegen die Frau Bergmann
Wegmann ausgesprochene Verdächtigung
nehme ich in Folge scheidsamlichen
Vergleiches als in der Uebereilung ge-
schehen als unwahr zurück.

Grätz.

Grünberg, 19. September 1871.

Im Laufe des vorigen und dieses Monats sind Seitens des unterzeichneten
Comité's der **Reserve-Fond** und die Zinsen im Betrage von
1021 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.

in der Art an die heimgekehrten hiesigen hülfssbe-
dürftigen Krieger vertheilt worden, daß

20 je 15 Thlr. = 300 Thlr.,
33 je 8 Thlr. = 264 Thlr.,
81 je 4¹/₂ Thlr. = 364 Thlr. 15 Sgr.,
3 je 4 Thlr. = 12 Thlr.,
27 je 3 Thlr. = 81 Thlr.

also 164 Mann

1021 Thlr. 15 Sgr.

erhalten haben, so daß ein Bestand verbleibt von

7 Sgr. 6 Pf.

Ueber die Verwendung der **gesamten** Liebesgaben wird so bald wie mög-
lich öffentlich Rechenschaft gegeben werden.

**Das Comité zur Unterstützung verwundeter und kranker Krieger.
Kampfmeyer.**

Für das bevorstehende Quartal erlauben wir uns zum Abonnement auf die täg-
lich ohne Ausnahme erscheinende

Staatsbürger-Zeitung,

(Redaction, Expedition: Berlin, Schützenstraße 68),

ergebenst einzuladen. In freisinniger und erfolgreicher Weise die Interessen aller
Staatsbürger vertretend, wird die Zeitung von keinem anderen Journal gleichen
Genres an Reichhaltigkeit und Gediegenheit des Materials übertroffen. In den
Leitartikeln werden politische und sociale Tagesfragen in populärer Weise eingehend
und unbefangen abgehandelt, die **Weltlage** giebt dem Leser ein getreues Bild über
den Stand der internationalen Beziehungen, die **Zeitung der Thatsachen** enthält
eine erschöpfende und sorgfältige Zusammenstellung aller bemerkenswerthen Tageser-
eignisse, hinsichtlich deren rascher Mittheilung die Staatsbürger-Zeitung sich den größ-
ten Zeitungen an die Seite stellen kann. In der **Fachzeitung**, im **Unterhaltungs-
blatt** und in der **Gerichtszeitung** findet der Leser die interessantesten Stoffe aus
den betreffenden Gebieten, und in der Localzeitung werden alle wichtigen Berliner
Vorfälle und Localereignisse ausführlich und rückhaltslos besprochen. Die **Zeitung
der Meinungen** enthält alle belangreichen und hervorragenden Kundgebungen und
diplomatischen Actenstücke und in der Rubrik **Literatur und Kunst** werden die Leistun-
gen der hiesigen Theater und die neuen literarischen Erscheinungen unparteiisch gewür-
digt. **Unterhaltungsblatt** pro IV. Quartal enthält: **Napoleon und sein Ca-
pua in Berlin**, von **P. Lippert**.

Abonnementspreis für den Norddeutschen Postbezirk und außerhalb
desselben 1 Thlr. 15 Sgr. pro Quartal bei freier Postbeförderung.

Der **Insertionspreis** beträgt für die gewöhnliche Zeile 3 Sgr. Ar-
beitsmarkt für Angebot und Nachfrage 2 Sgr. pro Zeile.

Abonnements-Bestellungen nimmt jede Postanstalt entgegen und bitten wir An-
meldungen unter dem Titel „Staatsbürger-Zeitung“ möglichst sofort veranlassen
zu wollen.

**Expedition der Staatsbürger-Zeitung,
Berlin, Schützenstraße 68.**

Bekanntmachung.

Sämmtlichen Maurergesellen, welche von ausserhalb nach **Berlin** kommen, um
Arbeit zu nehmen und durch ein gestempeltes Attest ihrer Ortsbehörde die Zugangs-
station zur Eisenbahn nachweisen, erhalten am Sonntag nach dem ersten Lohnungs-
Sonnabend bei dem Central-Bureau, Georgen-Strasse 46a die Hälfte des tarifmässigen
Fahrgeldes IV. Klasse zurückerstattet.

Dauernde Beschäftigung und 1 Thaler pro Tag von 6-7 Uhr wird zugesichert;
nach Tüchtigkeit und Leistung tritt Erhöhung des Lohnes ein.

Anmeldungen für die Gesellen sind eröffnet:

Für die Anhaltische und Potsdamer Bahn bei den Herren Mm. **Heydemann**,
Teltowerstrasse 55b und Raths-Mm. **Lüdke**, Königgrätzerstrasse 29.

Für die Stettiner und Hamburger Bahn bei den Herren Mm. **Babitz**, Invaliden-
strasse 66g und Baumeister **Meyer**, Neue Wilhelmstrasse 8a.

Für die Ostbahn und Nlederschlesisch-Märkische Bahn bei dem Herrn Baumeister
Fellisch, Grosse Frankfurterstrasse 127a.

Für die Görlitzer Bahn bei dem Herrn Hofmaurermeister **Braun**, Ritterstrasse 62.

**Das Central-Bureau befindet sich bei dem Herrn Mau-
rermeister Marcus Adler, Georgenstrasse 46a, in der Nähe
des neuen Museums.**

Meine ²/₂₄ Antheile des Spinnerei-
Etablissements genannt zur **Mittelmühle**
sind zu verkaufen.

Ad. Sander.

2 tüchtige Arbeiter vom Lande
werden gesucht vom

Dachdeckermeister **Hilwig**,
Johannisstr. 1.

Bürger-Verein.

Heute, Donnerstag den 21. Abends 8 Uhr Abend-Unterhaltung bei Künzler. Gäste können von Mitgliedern eingeführt werden.
Der Vorstand.

Heute Donnerstag Nachmittag ladet zum

Entenauschieben

ein **F Theile.**

Morgen zum Frühstück
Blut- und Leber-
wurst.

C. Wennrich.

Sonnabend früh 9 Uhr
frische Blutwurst und
Schweinefleisch

bei **Moritz Anton**
a. d. Seilerbahn.

Mercur: Morgen Freitag Abend
8 Uhr gemischter Chor im Saale
des deutschen Hauses.

Künstigen Sonnabend
frische Blut- und
Leberwurst,
wozu freundlichst einladet
Hänsel, Niederthor.

Hauptsettes Rindfleisch
bei **Kadach.**

Frischen

astrach. Caviar

in vorzüglicher Qualität empfiehlt
G. Sander.

Neuen großkörnigen
Astrachaner Caviar,
großkörnigen grauen
Elb-Caviar,

prima Qualität à \mathcal{H} . 1 Ebr. und
Strallunder Bratheringe
empfehlen **Ernst Th. Franke.**

Prima Ungarisches
Schweineschmalz,

pro \mathcal{H} 7 1/2 Egr. empfehlen
Gebr. Neumann.

Gesundheits-Jacken
u. Unterbeinkleider

bester Qualität empfiehlt in allen
Größen **S. Hirsch.**

Eine noch gute und stand-
hafte Halbchaise ist billig
zu verkaufen. Näheres zu
ersehen u. zu erfragen bei
dem Zimmermeister **Schulze** hier.

Für Zahnpatienten



bin ich von Donnerstag den 21. d. M. in meiner
Wohnung bei Herrn Kaufmann Theile am Ring zu con-
sultiren. Sprechstunden: Vormittag von 9-12, Nachmittag
von 2-5 Uhr.

Zahnersatz, — Plombirungen — Reinigen.

Carl Linde, approb. prakt.
Zahntechniker.

Lagerfässer von Wein, 8-10 Eimer
Inhalt kauft M. Naphtali,
Schweidnitz.

Für Damen

sind hochfeine Stoffe in den neuesten Farben zu Sa-
quettes soeben eingetroffen bei

Albert Goetze.

Strumpf-Wolle,
Baumwoll. Strickgarne,
Nähmaschinen-garn
und Seide,
Knöpfe und Besätze,
Seid. u. woll. Fransen,
Sammelbänder etc.
empfehlen in großer Aus-
wahl zu billigsten Preisen
Leopold Friedländer.

Fünf Doppelfenster

vollständig mit Rahmen sind billig zu
verkaufen bei **M. Wolffsky.**

Die so beliebte blaue
Schreib- und Copir-
dinte habe jetzt auch in Flaschen à
1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 4 und 5 Egr. vorrä-
thig **Ernst Kauschke.**

Patent-Gummi-Unter-
lagen, geruchlose Saugpfropfen,
Schlauchsauger und Schweißblätter hält
stets auf Lager

Heinrich Andorff,
Handschuhmacher u. Bandagist.

Gestempelte **Ellen- und Gramm-**
Gewichte empfiehlt billigt
H. Conrad a. d. evgl. Kirche.

68r Wein à Quart 7 Egr. bei
Lehfeld, Berliner Straße.

68r Wein à Quart 6 Egr. bei
A. Köhricht, Drechsler.

Weinausschank bei:
Carl Fiedler, Niederstraße, 58r 7 sg.
Herrn. Schneider am Markt, 68r 7 sg.

Gottesdienst in der evangelischen Kirche.
(Am 16. Sonntage nach Trinitatis.)
Collekte zu Schulbüchern.

Vormittagspred.: Herr Superintendent u. Pa-
stor prim. Müller.

Nachmittagspred.: Herr Prediger Wegehaupt.

Dienstag früh 9 Uhr Kreis-Synodal-Got-
tesdienst Predigt: Herr Prediger Wegehaupt.

Mittwoch früh 9 Uhr Synodal-Convent-
Gottesdienst. Predigt: Herr Superintendent
und Pastor prim. Müller.

Donnerstag wie gewöhnlich Communion und
Wochenpredigt: Herr Superintendent und
Pastor prim. Müller.

Marktpreise.

Nach Preuss. Maass und Gewicht, pro Scheffel.	Grünberg, den 18. September.				Crossen, den 14. September.				Sagan, den 16. September.							
	Höchst. thl.	Niedr. sg.	Pr. pf.		Höchst. thl.	Niedr. sg.	Pr. pf.		Höchst. thl.	Niedr. sg.	Pr. pf.					
Weizen	3	—	—	2 25	—	3	—	—	2 26	—	3	3	9	3	—	—
Roggen. . . .	2	3	9	2	—	2	1	3	1 26	—	2	5	—	2	2	6
Gerste	—	—	—	—	—	1	24	—	1 22	—	1	20	—	1	17	6
Hafer	1	1	3	—	27	6	1	2	—	26	—	1	5	—	1	2
Erbsen	—	—	—	—	—	2	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hirse	3	25	—	3	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln . .	—	24	—	—	16	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—
Heu der Ctr. .	—	17	6	—	15	—	—	25	—	—	—	25	—	—	20	—
Stroh d. Sch.	5	15	—	—	5	—	—	—	—	—	—	6	—	—	5	15
Butter d. Pfd.	—	10	6	—	10	—	—	—	—	—	—	10	—	—	9	6